



Sahayata e.V.



Jahresbericht 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

wie jedes Jahr möchten wir wieder über die Projekte berichten und einen Überblick über den Haushalt des Jahres 2023 geben.

1. Berichte aus den Projekten

1.1 Disabled Service Association 2023

Ein Bericht von Heike, die 2023 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von D.S.A. nach Nepal gereist ist und die beiden Kinderheime besucht hat, die Sahayata e.V. unterstützt.

Liebe Freunde und Sponsoren,

wieder ist ein Jahr vergangen und unsere Hilfe für die Kinder in Nepal wurde trotz der Schwierigkeiten in den letzten Jahren weitergeführt. Dafür euch allen herzlichen Dank! Vor 10 Jahren, 2013, besuchte Daya Ram Maharjan (DSA) auch für 10 Tage unsere Region, um sich über die Möglichkeiten für behinderte Kinder und Jugendliche zu informieren. Einiges konnte inzwischen in Nepal umgesetzt werden. Es war sehr schön, die Einrichtung in diesem Frühjahr zum Jubiläum zu besuchen.



Es war sehr berührend, sich zu erinnern und die Dokumentation zu sehen, wie vor 25 Jahren mit der Integration von blinden und taubstummen Kindern begonnen wurde. Zur Festveranstaltung am 1. April waren hunderte Menschen auf dem großen Schulhof versammelt, darunter viele ehemalige Schüler. Besonders bewegend waren die Musik- und Tanzvorführungen, die von einem sehr intensiven Unterricht zeugten. Es wurden auch viele Dinge aus den Workshops gezeigt, wie gewebte Decken und Schals, Plätzchen aus dem Bäckereiprojekt und Thangka-Zeichnungen. Es gab natürlich auch viele Reden, waren doch einige namhafte Persönlichkeiten aus der Hauptstadt angereist. Ja, man kann wirklich stolz darauf sein, einen kleinen Teil zum Gelingen dieses Projekts in den 13 Jahren unserer Hilfe beigetragen zu haben.



Nun sind schon wieder etliche Kinder auf das Gymnasium gewechselt, machen Abitur, ein Studium, obwohl sie blind sind und aus sehr armen Familien kommen. Bei einem kleinen Trekking im Solukhumbu konnten wir die Familie von Binayak Rai besuchen. Sie lebt in Bung. Binayak hat sein Studium abgeschlossen, er lebt die meiste Zeit in Kathmandu und gibt Unterricht. Es ist immer wieder erstaunlich zu sehen, wie selbstverständlich die blinden Schüler mit dem Computer umgehen. Auch die Prüfungen werden mittels Computer und Sprachsteuerung geschrieben. Derzeit leben etwa 60 Kinder im Heim. Das ist eigentlich mehr, als geplant, aber noch immer bitten nahezu täglich Eltern um Aufnahme ihrer Kinder. Es ist auch immer noch so, dass nur wenige Kinder 10 Jahre zur Schule gehen können. Behinderten Kindern aus entfernten Gegenden ist es fast unmöglich.



Leider ist, trotz der großen Prominenz am Jubiläumstag, die Finanzierung dieses Integrationsprojekts weiterhin von Spenden abhängig. Die Schüler arbeiten z.B. in der Weberei oder in einer Bäckerei um handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen. Sie dürfen ihre Produkte aber nicht verkaufen, das ist NGOs in Nepal nicht gestattet. Trotzdem ist es wichtig, dass die Kinder ein Handwerk, Geschäftsführung, Musik oder Zeichnen erlernen, darauf soll auch in Zukunft der Fokus gelegt werden.

Dank Schuh- und Kleiderspenden und Ingeborg, die wieder für die Kinder strickte, konnte auch dieses Jahr wieder ein Weihnachtspaket geschickt werden. Es ist am 18.12. in Nepal angekommen und wird sicher viel Freude bereiten.



Besucht wurde auch das Kinderheim in Sundaridal. In zwei Häusern leben hier 50 Kinder, hauptsächlich ehemalige Straßenkinder und Kinder aus zerrütteten Familien. Sahayata sponsert davon gut 20 Kinder. Es ist ebenfalls eine Freude, die Erfolge dieses Projektes zu sehen. Im Frühjahr war auch der

Neubau der Schule fast fertig gestellt. Seit November ist Julia aus Dresden für einen 3-monatigen Freiwilligeneinsatz in Sundaridal. Sie hat viel Spaß mit den Kindern, hilft in der Schule und im Heim.



Auch wenn es unseren Kindern in den Heimen und nahe der Hauptstadt gut geht, so konnte man doch auf dem Trekking wieder die große Armut der Bevölkerung sehen. So sind unsere Kinder auch Hoffnungsträger auf ein besseres Leben in der Zukunft. Und wir können ihnen dabei etwas helfen!



Vielen Dank euch allen, alles Gute, Gesundheit, Zuversicht und vor allem Frieden 2024 wünscht Heike Vehma

(Sahayata e.V., www.betterplace.org/p14396)

1.2 Ram Hari berichtete aus dem Kinderheim in Sundarijal.

Im Kinderheim in Sundarijal (Indreni Children's Home) sind zurzeit 50 jüngere Kinder, eine neue „Generation“, wie Ram Hari das treffend beschrieben hat, jeweils zur Hälfte Jungs bzw. Mädchen. Das sind Kinder, die zuvor auf der Straße gelebt hatten, von ihren Eltern verlassen worden waren oder Waisenkinder. Ram Hari und seine Mitarbeiter arbeiten mit voller Hingabe und Verantwortung daran, ihnen bei der Bewältigung aller Probleme zu helfen und ihnen gute Unterkunft, Nahrung und Bildung mit einem hohen Maß an elterlicher Fürsorge in einem familiären Umfeld, Fürsorge zu bieten.

Ein relativ aktuelles Video hat Ram Hari auf Facebook gepostet (<https://www.facebook.com/ram.hari.167/videos/276268911685299>). Es empfiehlt sich wirklich, dieses anzusehen, denn es wird deutlich, dass trotz der einfachen Ausstattung des Hauses eine gute und fröhliche Atmosphäre herrscht. Im letzten Jahr waren einige der Kinder noch etwas zurückhaltend, inzwischen haben sie sich sehr gut eingelebt, wie auch Ram Hari berichtete.

Hier sind Schnappschüsse vom Tihar-Fest gezeigt. Bei der jungen blonden Frau handelt es sich um Julia, die gerade als Volontärin bei der Kinderbetreuung um Heim und in der Schule hilft. Die Stiftung Blickwinkel hat dankenswerter Weise mit Reisemitteln geholfen.



Zwölf Jugendliche/junge Erwachsene aus der anfänglichen Bewohnerschaft – Ram Hari hat 2006 das Projekt begründet – haben inzwischen das Kinderheim verlassen und leben außerhalb; sie studieren oder machen eine Ausbildung. Andere ehemalige Heimkinder sind bereits vollständig unabhängig. Einige sind nun im Projekt oder in der Schule angestellt.

Im oben verlinkten Video ist eine Sponsorengruppe gezeigt, Indreni Irland, die ebenfalls das Kinderheim unterstützt und darüber hinaus das Gartenprojekt, die Swet Barati-Schule in Sundarijal, welche Ram Haris Schützling besuchen, und die Mountain Simthali-Schule, die 70 km von Kathmandu entfernt ist. Für alle Einrichtungen ist Ram Hari verantwortlich. Er ist ein Universaltalent.

Pabin hatte in diesem Jahr einen sehr schweren Unfall. Er hat überlebt, lag über drei Monate im Koma und ist inzwischen glücklicherweise auf dem Weg der Besserung. Damit er sein Studium weiterführen kann, benötigt er Rehabilitation und weiterhin Behandlungen.



Julia und Pabin, Dezember 2023

Pabin erhielt von Freunden und seinem Sponsor 600 Euro für Rehabilitationsmaßnahmen. Wir hoffen, dass Pabin bald wieder vollständig genesen sein wird und seine Umgebung wieder mit Humor und Esprit begeistern kann.

1.3 Makuyuni Schulprojekt

Der Projektvorschlag zum Bau zweier Klassenzimmer für eine im Entstehen befindliche Grundschule in Makuyuni Juu wurde von John Kiboya, unserem Ansprechpartner in Makuyuni, eingebracht. John hatte den Bedarf beschrieben und einen Kostenvoranschlag übermittelt. Basierend auf dieser Info wurde zunächst ein Project Charter diskutiert und erstellt. Der finanzielle Aufwand für das geplante Projekt überstieg die Möglichkeiten von Sahayata e.V. So dass zunächst geplant wurde, Stiftungen und andere größere Organisationen zu kontaktieren, um weitere Unterstützer zu finden. Eine umfangreiche Liste möglicher Adressaten wurde erstellt. Im Rahmen der konkreteren Projektbeschreibung wurden Informationen zu Vereinen gefunden, die sich offensichtlich bereits hinsichtlich eines Schulbaus in Makuyuni Juu engagieren.

Diese Organisationen wurden kontaktiert um den Projektstand und eventuelle Beteiligungsmöglichkeiten von Sahayata e.V. (Unterprojekt, Projektphase etc.) auszuloten. Wir erhielten sehr schnell Antworten. Es zeigte sich, dass sich bereits ein Unternehmen bereit erklärt hatte den gesamten Schulbau incl. Nebengebäuden finanzieren. Uns wurde daher signalisiert, dass eine Unterstützung durch Sahayata e.V. nicht mehr nötig sei. Daher haben wir beschlossen das Projekt Makuyuni Juu nicht weiter zu verfolgen. Das Engagement der anderen Organisation deckt den Bedarf ab, der uns von John Kiboya geschildert worden war, so dass glücklicherweise für die Kinder im Sprengel von Makuyuni Juu der Schulbesuch im Ort möglich sein wird und der lange und gefährliche Weg zur bisher besuchten Schule nicht mehr bewältigt werden muss. Es dürften nun die Arbeiten an den sechs Klassenräumen abgeschlossen sein.

1.4 Unsere Familie in Indonesien

Die 3 Mädchen unserer indonesischen Familie haben sich prächtig entwickelt. Die kleine Raihana kommt schon Ende Mai in die Hauptschule und wird dort in einer religiösen Boarding Schule sein.

Rahmi die zweitälteste arbeitet gerade als Volontär in ihrer Boarding Schule und hilft bei der administrativen Arbeit und unterrichtet auch schon kleinere Kinder. Sie möchte Englischlehrerin werden und dieses Jahr mit dem Studium anfangen.

Die Älteste der drei, Rofi schließt ihr Studium dieses Jahr ab. Sie hat gerade ein Freelancer Job und unterrichtet Malen in einem Kindergarten. Zusätzlich verkauft sie Lebensmittel mit ihren Freundinnen. Die Familie ist mächtig stolz auf sie und wir sind schon gespannt, welche Anstellung nach ihrem Studium bekommt.

Hier sind noch ein paar aktuelle Fotos von den dreien.



Die kleine Raihana in der Schule



Rahmi in der Boarding Schule und beim Malkurs



Rofi an der Uni und im Labor

2. Kalenderaktion in 2023/2024

Adelheid hat wieder außergewöhnlich schöne Kalender zusammengestellt und zum gewohnten Preis angeboten. Fotos aus ihrem eigenen Fundus und Fotos der Roche Fotogruppe Penzberg konnten wieder in 5 sehr gelungenen Kalendern zu unterschiedlichen Themen zusammengestellt werden.

Sahayata bedankt sich ganz herzlich bei der Fotogruppe für die Unterstützung.

3. Weitere Ereignisse und Aktionen

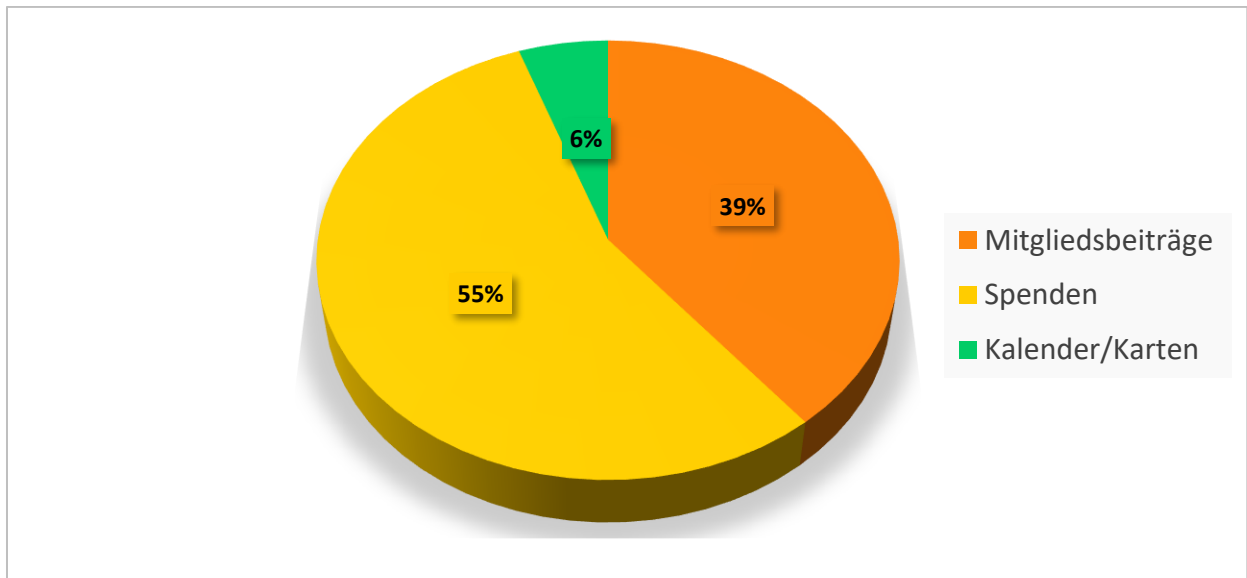
Dagmar Jung aus Sulzbach-Rosenberg, die unseren Verein schon länger unterstützt, veranstaltete 2023 Yoga-Kurse als Charity Events. Davon konnte Sahayata e.V. profitieren. Vielen lieben Dank liebe Dagmar.

Am 29.07. gibt es bei den Weikerts ein Familienfest. Helga und Thomas Weikert feierten gemeinsam ihre 75. Geburtstage und die Goldene Hochzeit. Statt Geschenke wünschten sich Helga und Thomas lieber Spenden für Sahayata. So erhielt Sahayata e.V. stolze 750 €.

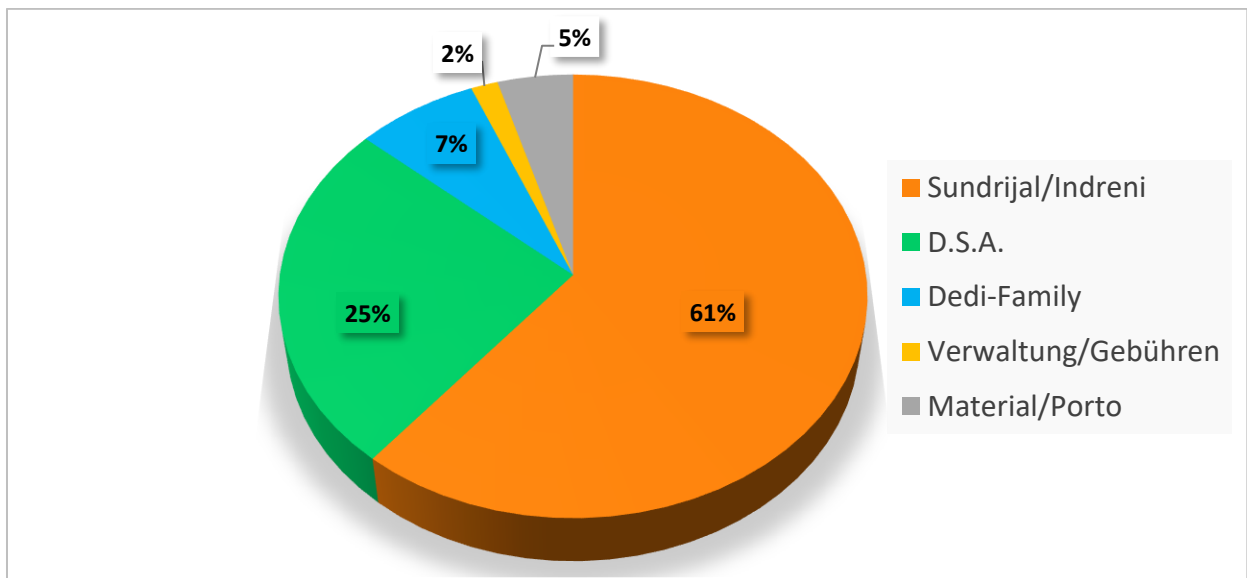
Liebe Helga und Thomas, ganz herzlichen Dank im Namen von Sahayata!

4. Geschäftsbericht 2023

Einnahmen 30 868,37 €



Ausgaben 31179,63 €



Sahayata e.V. bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden und Förderern der Projekte, die auch im Jahr 2023 unsere Projekte wieder unterstützten. Wir freuen uns über Ihr Engagement und über Ihr Interesse für die Kinder.

*Mit den besten Wünschen
Adelheid, Renate, Anna, Heike und Waltraud*